

## Really Simple Syndication (RSS)

# Medizin-Nachrichten unter eigener Kontrolle

Rainer H. Bubenzer, Hamburg

NOTFALL & HAUSARZTMEDIZIN 2006; 32: 206–207

Die Herausgeber von zwölf der weltweit renommiertesten all-gemeinmedizinischen Fachzeitschriften sahen bereits 2001 das Ende der freien, unabhängigen Wissenschafts-Publikation bedrohlich näher rücken (1). Hauptgrund: Die zunehmende Einflussnahme von Unternehmen, Institutionen oder staatlichen Stellen auf Konzeption, Durchführung, Publikation und Bewertung von klinischen Studien. Einen Ausweg hat jetzt Manhattan Research LLC (<http://www.manhattanresearch.com>), ein Unternehmen für Marketinginformationen und -dienstleistungen im Gesundheitsbereich, beschrieben: 99% aller US-Ärzte sind mittlerweile online, immerhin 41% suchen im Internet weiterführende Information zum Beispiel zu Arzneimitteln (2). Eine der technischen Möglichkeiten, um die überbordende Fülle an Neuigkeiten, Berichten oder Publikationen in den Griff zu bekommen, ist Really Simple Syndication (RSS, übersetzt in etwa: „echt einfache Nachrichten-Verbreitung“).

### ■ Google News

Das Ziel von RSS im Mediengeschäft ist einfach: Es sollen Nachrichten

aus dem Internet nach persönlichem Bedarf gesammelt (aggregiert), auf geeignete Weise präsentiert und dann gelesen werden. Dieses Konzept bieten auch so genannte News-Aggregatoren, deren mittlerweile bekanntester „Google-News“ ist (<http://news.google.de>). Der Dienst wertet weltweit rund 700 online frei zugängliche Nachrichtenquellen aus, erstellt aus aktuellen Informationen thematisch zusammengefasste Informationsblöcke („Schlagzeilen“), ordnet diesen Websites zu, die Informationen hierzu vorhalten, und aktualisiert diese Infos alle 15 Minuten. Alle Informationen werden in einzelne Rubriken („Topics“) untergliedert, von denen eine auch das große Thema „Gesundheit“ umfasst (<http://news.google.de/?ned=de&topic=m>). Von den einzelnen Kurzinfos unter den Schlagzeilen führen (ähnlich wie bei den Suchergebnissen von Google) Hyperlinks zu den eigentlichen Informationsanbietern. Dass sich „das Geschäft auf Kleptomanie aufbaut“, wie Gavin O'Reilly, Präsident des Weltverbands der Zeitungen (World Association of Newspapers, WAN) gegenüber Financial Times kritisiert (3), stört bislang weder die Betreiber von Google noch die immer größer werdende Zahl der Google News-Nutzer. Neben der entweder von Google oder vom Nutzer selbst ausgewählten Nachrichten-Auswahl und -Präsentation erlaubt der Dienst auch das effektive Durchsuchen der integrierten Newsquellen.

### ■ RSS – Was ist das?

RSS ist eine Technologie, die es World-Wide-Web-Nutzern ermöglicht, bestimmte Inhalte von Internet-Präsenzen zu abonnieren. Das Prinzip ist einfach: Ein Informati-

onsanbieter, zum Beispiel die Kasernenärztliche Bundesvereinigung, stellt ganz normal einen neuen Info-Beitrag online zur Verfügung. Zusätzlich publiziert das Redaktionssystem auch in einer kleinen Datei, der so genannten RSS-Datei, den Titel des neuen Beitrages und dessen Internetadresse (URL). Und bei Bedarf auch weitere Infos wie zum Beispiel eine Artikelkurzfassung oder Mini-Bilder. Die Internet-Surfer benötigen ihrerseits ein kleines Stück Software, mit der sie die Kurzangaben aus den RSS-Dateien anzeigen können. Und bei Interesse dann durch Anklicken des Hyperlinks den kompletten Beitrag des Ärzteblattes lesen können. Anstatt RSS finden Sie auch Bezeichnungen wie „RDS“, „Atom“ oder „Nachrichtenkanal“, die weitgehend alle das gleiche meinen (weitere Infos zu RSS: <http://de.wikipedia.org/wiki/RSS/>).

### ■ Software

Als Anzeige-Software dienen eigenständige Programme oder Plug-Ins für Browser oder eMail-Programme (der Browser Opera besitzt sogar von Werk aus RSS-Fähigkeiten). Aus der Fülle der angebotenen Software (Übersicht hier: [http://dmoz.org/World/Deutsch/Computer/Datenformate/Markup\\_Languages/XML/RSS/](http://dmoz.org/World/Deutsch/Computer/Datenformate/Markup_Languages/XML/RSS/)) stellen wir nur ein kleines Plug-In für den Mozilla-Firefox-Browser (<http://www.mozilla.com/>), nämlich den „Sage RSS-/Atom-Betrachter“ vor (Download: <https://addons.mozilla.org/firefox/77/> oder <http://sage.mozdev.org/>). Grund: Das kleine, kostenlose Plug-In ist einfach zu bedienen, hat alle wesentlichen RSS-Funktionen, ist mit einem einzigen Tastenkürzel aufzurufen (zum Beispiel ALT S), und kommt auch auf Deutsch daher. Andere, reichhaltigere Software bietet eine Fülle von Funktionen mehr, zum Beispiel das Archivieren von RSS-Daten, Suche und anderes. Wenn Sie alles wesentliche zu RSS-Nachrichtenkanälen mit dem einfachen Tool gelernt haben, können Sie alle Ihre RSS-Quellen einfach exportieren (im so genannten OPML-Format) und in ein neues RSS-Programm Ihrer Wahl importieren. Es geht also nichts verloren. Die Funktionsweise des kleinen Plug-Ins ist



Der kostenlose Hochleistungs-Browser Opera (<http://www.opera.com>) wird mit integriertem RSS-Nachrichtenleser geliefert.

rasch erklärt: Sie befinden sich auf einer Website mit RSS-Datendatei (engl. RSS-feed oder RSS-stream), was oft durch ein RSS-Symbol angezeigt wird. Dann ziehen Sie einfach das Symbol auf den RSS-Reader, werden um Bestätigung des Abonnements gebeten (der Nachrichtenanbieter erfährt davon nichts!) und können nach Bestätigung per Mausklick die gewählte Nachrichtenübersicht bereits betrachten. Der „Sage RSS-Betrachter“ formatiert diese zudem im Browserfenster übersichtlich und ansprechend, wobei auch eventuell vorhandene Kurzfassungen oder eingebundene Bilder sichtbar werden. Alternativ betätigen Sie den Sage-Suchknopf. Dann werden die auf einer Website eventuell vorhandenen RSS-Feeds gefunden und bei Wunsch eingebunden. Der Aktualisieren-Knopf, am besten beim ersten Online-Gehen angeklickt, ruft die neuesten RSS-Feeds von den individuell gewählten Websites ab. Anschließend können sich die Abonnenten anhand der Schlagzeilen und/oder Kurzfassungen eine Schnellübersicht über die neuesten Nachrichten verschaffen und bei Bedarf auf der Website der Nachrichtenanbieter den Originalbeitrag lesen. Im Vergleich zu News-Aggregatoren wie Google ist die Verwendung von RSS-Nachrichtenkanälen auf dem eigenen Rechner völlig legal, denn RSS-Feeds werden von Verlagen oder anderen Anbietern ja genau zu dem vorgestellten Zweck produziert.

**Deutsche Nachrichtenkanäle**

Leider sind RSS-Nachrichtenkanäle nur auf den wenigsten deutschsprachigen Websites mit arzt-relevanten Informationen eingerichtet. Deshalb können wir Ihnen nur ein paar, bunt gemischte Kanäle vorstellen (Tab. 1). Wir bitten Sie,

uns über neue Kanäle zu benachrichtigen, damit wir diese bei Bedarf vorstellen können.

**Medline/PubMed**

So frustrierend kurz die Liste von deutschen Nachrichtenkanälen für Ärzte ist, so überaus erfreulich sind die Angebote der US-amerikanischen National-Bibliothek für Medizin (NLM, <http://www.nlm.nih.gov/>). Ihre auch online und zudem kostenfrei verfügbare medizin-bibliographische Datenbank (über 15 Millionen Einträge, <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/entrez/query.fcgi?DB=pubmed>) kommt seit Mitte 2005 mit einem Nachrichtenkanal-Dienst einher, der sich gewaschen hat (4). Die Funktionsweise ist einfach:

1. Sie führen eine normale Suche durch, zum Beispiel „gastrointestinal AND cancer (sb)“. Damit sucht Medline nach allen Einträgen, die den Begriff „gastrointestinal“ enthalten und aus der Vorselektion „Krebs“ stammen.
2. Als Ausgabemedium Ihrer Suche (Menüpunkt „Show“, Pulldownmenü „Send to“) wählen Sie jetzt „RSS Feed“ aus.
3. Nun definieren Sie noch, welche Anzahl von Meldungen als neu gelten sollen (5–100) und erzeugen durch Klick auf „Create Feed“ den gewünschten RSS-Kanal.
4. Dieser braucht jetzt nur noch in Ihren RSS-Reader eingefügt werden und schon stehen täglich aktualisierte Zeitschriften-Daten zur Verfügung. Als Sonderleistung der NLM ist sogar jeder Eintrag mit den wesentlichen bibliographischen Daten einschließlich Kurzfassung versehen.

Die Zahl der individuell erstellten RSS-Feeds ist nicht begrenzt. Sie kön-

nen also zu jedem für Sie interessanten Themenbereich eigene Feeds kreieren und so immer aktuell die neuesten Beiträge in von Medline erfassten Fach-Publikationen verfolgen. Obwohl eine Großzahl zum Beispiel deutscher Titel überhaupt nicht erfasst sind (5): Dieser Dienst der NLM gehört zu den besten Angeboten, die Ärzten im Internet überhaupt geboten werden.

**Literatur**

1. Davidoff F, DeAngelis CD, Drazen JM et al. International Committee of Medical Journal Editors: Sponsorship, authorship and accountability. \* Tidsskr Nor Laegeforen 2001; 121 (21): 2531–2532 \* Obstet Gynecol 2001; 98 (6): 1143–1146 \* Lakartidningen 2001; 98 (43): 4694–4696 \* Rev Esp Cardiol 2001; 54 (11): 1247–1250 \* Arch Otolaryngol Head Neck Surg 2001; 127 (10): 1178–1180 \* Med J Aust 2001; 175 (6):294–296 \* CMAJ 2001; 165 (6): 786–788 \* Ugeskr Laeger 2001; 163 (37): 4983–4985 \* Lancet 2001; 358 (9285): 854–856 \* Ann Intern Med 2001 Sep 18; 135 (6): 463–466 \* JAMA 2001; 286 (10): 1232–1234 \* N Engl J Med. 2001; 345 (11): 825–826; discussion 826–827
2. Alexander E. Taking the Pulse®-Physicians and Emerging Information Technologies. New York, 2006 ([http://www.manhattanresearch.com/files/PRESS/Taking\\_the\\_Pulse\\_Brochure.pdf](http://www.manhattanresearch.com/files/PRESS/Taking_the_Pulse_Brochure.pdf); [http://www.manhattanresearch.com/products/Strategic\\_Advisory/ttp/](http://www.manhattanresearch.com/products/Strategic_Advisory/ttp/))
3. Edgecliffe-Johnson A. Search engines challenged on ‚theft‘. Financial Times. London, 31.1.2006 (<http://news.ft.com/cms/s/d0e8cf3e-928d-11da-977b-0000779e2340.html>)
4. Canese K. RSS Feeds Available from PubMed. NLM Tech Bull 2005; 343: 2 ([http://www.nlm.nih.gov/pubs/techbull/mj05/mj05\\_rss.html](http://www.nlm.nih.gov/pubs/techbull/mj05/mj05_rss.html))
5. Obst O. Ist MEDLINE eine Luftnummer? AGMB aktuell 2000; 4 (1): 24–27 (<http://www.agmb.de/mbj/7/mb7.pdf#page=24>)

**Anschrift des Verfassers**

Rainer H. Bubenzer (DfV, KdM)  
 Medizin- und Wissenschaftsjournalist  
 multi MED vision/presseteam volksdorf -  
 hamburger medizinredaktion  
 Theodorstraße 41, Haus R1  
 22761 Hamburg  
 Tel: 040/41912873  
 Fax:040/41912877  
 E-Mail: Rainer@Bubenzer.com

Tab. 1 RSS-Nachrichtenkanäle mit arzt-relevanten Informationen	
Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) – Aktuelle Themen	<a href="http://www.kbv.de">http://www.kbv.de</a>
Deutsches Ärzteblatt – Aktuelle Meldungen, aber leider keine Infos zu Artikeln	<a href="http://www.aerzteblatt.de/v4/news">http://www.aerzteblatt.de/v4/news</a>
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM)	<a href="http://www.bfarm.de">http://www.bfarm.de</a>
Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG)	<a href="http://www.gesundheitsinformation.de/">http://www.gesundheitsinformation.de/</a>
AOK Bundesverband	<a href="http://www.aok-bv.de/">http://www.aok-bv.de/</a>
Focus Online News – Gesundheit	<a href="http://focus.msn.de/gesundheits/news">http://focus.msn.de/gesundheits/news</a>
Frankfurter Rundschau – Fitness & Gesundheit	<a href="http://www.f-r.de/rss/fitness_gesundheit/index.xml">http://www.f-r.de/rss/fitness_gesundheit/index.xml</a>
Stern Shortnews – Gesundheit	<a href="http://shortnews.stern.de/">http://shortnews.stern.de/</a>
Google News Deutschland – Gesundheit	<a href="http://news.google.de/?ned=de&amp;topic=m">http://news.google.de/?ned=de&amp;topic=m</a>

Dieses Dokument wurde zum persönlichen Gebrauch heruntergeladen. Vervielfältigung nur mit Zustimmung des Verlages.